

Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 1988

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen**

Band (Jahr): **129 (1989)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Historischer Verein des Kantons St.Gallen

Jahresbericht 1988

Publikationen

Als erste Vereinspublikation des Jahres 1988 erschien im Mai das Neujahrsblatt. Die von Marianne Degginger verfasste Schrift trägt den Titel: «Zur Geschichte der Hebammen im alten St.Gallen». Die Abhandlung, die weit über den Kreis des Historischen Vereins hinaus auf Interesse stiess, stellt einen wichtigen Beitrag zur Medizingeschichte der Stadt St.Gallen dar.

Ende Oktober wurden im Rahmen einer kleinen Feier in der Vadiana zwei neue Vadian-Studien der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Nummer 14 der Reihe ist betitelt: «Vadian: Vom Mönch- und Nonnenstand und seiner Reformation (sog. Berner Codex), 1548». Der von Ernst Gerhard Rüschi herausgegebene und kommentierte Codex gilt als Vermächtnis Vadians und ist von nationaler Bedeutung, was sich auch darin zeigte, dass der Schweizerische Nationalfonds die Publikation mit einem namhaften Betrag mitfinanzierte. Die von Conradin Bonorand verfasste Vadian-Studie Nr. 15: «Vadians Humanistenkorrespondenz mit Schülern und Freunden aus seiner Wiener Zeit: Personenkommentar IV zum Vadianischen Briefwerk» befasst sich mit dem humanistischen Umfeld Vadians.

Im Namen des Historischen Vereins danke ich den Autoren für ihre ausgezeichnete Arbeit. In den Dank einschliessen möchte ich neben den Subvenienten vor allem auch die Betreuer, und zwar Peter Wegelin und Ernst Ehrenzeller für die Vadian-Studien und Ernst Ziegler für das Neujahrsblatt.

Veranstaltungen

Im Rahmen der Winterprogramme 1987/88 und 1988/89 wurden im Jahr 1988 neun Vorträge gehalten. Vom Januar bis März fanden diese Veranstaltungen im Vortragssaal des Kunst- und Naturmuseums statt. Die niedrige Besucherzahl und die fast durchwegs negativen Kommentare der Zuhörer über das Vortragslokal veranlassten den Vorstand, die Vortragsabende im Winter 1988/89 in den Parterre-Saal des Schützengartens zu verlegen. Obwohl diese Dislozierung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht als endgültig bezeichnet werden kann, sind die ersten Eindrücke vom neuen Saal recht positiv, was sich vor allem an der gegenüber 1987/88 eindeutig höheren Besucherzahl zeigt.

Die Hauptversammlung ernannte am 23. März im Festsaal zu St.Katharinen die beiden Vadianforscher Ernst Gerhard Rüschi und Conradin Bonorand zu Ehrenmitgliedern unseres Vereins. Die beiden Laudatio-

tionen wurden folgendermassen formuliert:

Der Historische Verein des Kantons St.Gallen ernannt Herrn Professor Dr. theol. Ernst Gerhard Rüschi in Horn zu seinem Ehrenmitglied und dankt ihm dafür, dass er aus weitgespannter Kenntnis st.gallischer Geistesgeschichte das reformatorische Wirken Vadians würdigt und durch vorbildliche Quelleditionen ins Licht rückt.

«... me totam bibliothecam magna cura perlustrasse, non libris modo recensis, sed versis etiam et perspectis codicum paginis.» (Vadian an Camerarius 1537, in deutscher Übersetzung: «Ich habe die Bibliothek mit grosser Sorgfalt durchforscht und dabei nicht nur die Bücher obenhin gemustert, sondern die Seiten der Codices einzeln umgewendet und betrachtet».)

Der Historische Verein des Kantons St.Gallen ernannt Herrn Pfarrer Dr. phil. Conradin Bonorand in Chur zu seinem Ehrenmitglied und dankt ihm dafür, dass er in der Nachfolge Werner Näf's seine wissenschaftliche Tätigkeit in den Dienst der Vadianforschung stellt und die europäische Ausstrahlung des St.Galler Humanisten aufzeigt.

«Complector autem cuiusque aetatis statum et conditionem.» (Vadian an Bullinger 1543, in deutscher Übersetzung: «Ich beschreibe umfassend jeden Zeitalters Zustand und Beschaffenheit».)

Die Frühlingssfahrt in den Thurgau ermöglichte den Teilnehmern die einmalige Gelegenheit, st.gallische Schlösser, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind, zu besichtigen. Die Attraktivität des Programms liess die Zahl der Anmeldungen so weit steigen, dass der Teilnehmerkreis schliesslich begrenzt werden musste. Die Herbstfahrt, an der bedeutend weniger Interessierte teilnahmen, führte ins Liechtensteiner Oberland und fand ebenfalls ein sehr gutes Echo. Beide ausgezeichnet organisierten Ausflüge lagen in den bewährten Händen von Werner Vogler.

Es waren etwa 80 Mitglieder und Gäste, die an der Landsitzung in Goldach teilnahmen. Gemeindevorstand Hans Huber zeigte den Beteiligten zunächst die historischen Sehenswürdigkeiten seiner Gemeinde und unternahm nach dem Abendessen anhand eines Lichtbildervortrags einen Streifzug durch die Geschichte Goldachs.

Vorstand

Der Vorstand trat im Laufe des Jahres zu drei Sitzungen zusammen. Daneben fanden etliche Kommissions- und

und Ausschusssitzungen statt. An der Hauptversammlung wurde Frau lic. phil. Heidi Sauter neu in den Vorstand gewählt. Die an der Kantonsschule St.Gallen unterrichtende Geschichts- und Deutschlehrerin übernahm das neu geschaffene Ressort für Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktpflege zur Presse.

Zum Schluss danke ich allen Mitgliedern des Vorstandes für die kollegiale und gute Zusammenarbeit.

St.Gallen, 31. Dezember 1988

Dr. Roland Stäuber, Präsident

Ehrenmitglieder

Ernst Erkenbrecher, St.Gallen	ernannt 1968	Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen	ernannt 1983
Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen	1976	Dr. Otto P. Clavadetscher, Trogen	1984
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St.Gallen	1977	Dr. Ernst Ehrenzeller, St.Gallen	1984
Armin Müller, Lichtensteig	1980	Prof. Dr. E.G. Rüschi, Horn	1988
		Dr. C. Bonorand, Chur	1988

Vorstand am 1. Januar 1989

Präsident:	Dr. Roland Stäuber, Oberzilstrasse 18, 9016 St.Gallen	Beisitzer:	lic. phil. Walter Baumgartner, Brand, 9452 Hinterforst
Vizepräsident:	Dr. Paul Fritz Kellenberger, Scheidwegstrasse 18b, 9016 St.Gallen		Dr. Ernst Ehrenzeller, Hebelstrasse 6, 9000 St.Gallen
Kassier:	Walter Zellweger, Bankverwalter, Urnäschstrasse 14, 9014 St.Gallen		Markus Kaiser, Wiesentalstrasse 6c, 9000 St.Gallen
Aktuar I:	Dr. Erwin Stickel, Dunantstrasse 11a, 9016 St.Gallen		Dr. Walter Lendi, Staatsarchivar, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen
Aktuar II:	Dr. Christian Gruber, Sonnmattstrasse 4, 9032 Engelburg		lic. phil. Heidi Sauter, Ebnetstrasse 5, 9100 Herisau
Redaktor des Neujahrsblattes:	Dr. Ernst Ziegler, Stadtarchivar, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen		Dr. Franz Schlauri, Obere Reherstrasse 9, 9016 St.Gallen
Bibliothekar:	Prof. Dr. Peter Wegelin, Kantonsbibliothekar, Notkerstr. 22, 9000 St.Gallen		Prof. Dr. Georg Thürer, Unteres Gremm, 9053 Teufen
			Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 1988

13. Januar	Prof. Dr. Alois Riklin, Hochschule St.Gallen: Politische Ethik	29. Mai	Frühjahrsfahrt zu st.gallischen Schlössern im Kanton Thurgau. Besichtigung der Schlösser Mammertshofen, Roggwil, Bürglen, Altenklingen und Hauptwil. Führung: Dr. Jürg Ganz, Frauenfeld
27. Januar	Prof. Dr. Dieter Geuenich, Universität Freiburg im Breisgau: Grimald von St.Gallen. Ein Politiker und Abt des 9. Jahrhunderts (mit Lichtbildern)	25. September	Herbstfahrt ins Fürstentum Liechtenstein: Schloss Brandis in Maienfeld – St.Luzisteig – Kapellen Mariahilf in Kleinmals und St.Mamerten in Triesen – Walsermuseum in Triesenberg – Walsersiedlung Masescha. Führung: lic. phil. Norbert Hasler, Vaduz
10. Februar	Prof. Dr. Iso Camartin, ETH Zürich: Bündnerromantische Sprichwörter	16. Oktober	Gallusfeier im Stadttheater St.Gallen. Vortrag von Prof. Dr. Walter Berschin, Universität Heidelberg: Das Grab des heiligen Gallus, ein Heiligtum der Alemannen
24. Februar	lic. phil. Stefan Sonderegger, Stadtarchiv St.Gallen: Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft in der Nordostschweiz um 1450	26. Oktober	Prof. Dr. Anton von Euw, Universität Köln: Der Karolingische Liber Viventium von Pfäfers als Geschichts- und Kunstereignis (zusammen mit dem Kunstverein)
9. März	Prof. Dr. Georg Kreis, Universität Basel: Die Rekonstruktion der jüngsten Vergangenheit – Die Schweiz nach 1945	9. November	Dr. Jakob Steiger, St.Gallen: Die deutsche Frage im Rahmen der Weltpolitik. Geschichte und politisches Bewusstsein
23. März	Dr. Andreas Oplatka, Redaktor NZZ: Die Sowjetgesellschaft – mit westlichen Augen Hauptversammlung in St.Katharinen. Ernennung der Herren Prof. Dr. E.G. Rüschi und Dr. C. Bonorand zu Ehrenmitgliedern	23. November	Dr. Ernst Ehrenzeller, St.Gallen: Daniel Wirth-Sand (1815-1901). Ein Pionier des ostschweizerischen Eisenbahnwesens
4. Mai	Landsitzung in Goldach SG mit Besichtigungen und einem Vortrag von Gemeindammann Hans Huber: Goldach im Fürstenland		